

Wiesbadener Tagblatt.

No. 282. Freitag den 30. November 1866.

Für den Monat December kann auf das „Wiesbadener Tagblatt“ mit 10 fr. abonniert werden.

Die Expedition.

Die Submission wegen Anfertigung neuer Siegel mit dem Preussischen Wappen betr.
Die Lieferung von 352 Stück Siegeln mit dem Preussischen Wappen soll im Wege der Submission vergeben werden.

Die Bedingungen der Lieferung, sowie die Zeichnungen der anzufertigenden Siegel sind in der Canzlei des Königl. Staatsministeriums zur Einsicht aufgelegt und müssen Offerten, in welchen die Preisforderung und die Lieferzeit für die anzufertigenden Siegel anzugeben ist, mit der Aufschrift:

„Submission für Anfertigung von Siegeln“

spätestens bis Dienstag den 4. December l. J. Vormittags 10 Uhr dahier eingereicht sein, zu welcher Zeit die Eröffnung der eingegangenen Offerten in Gegenwart der etwa erschienenen Submittenten erfolgen wird.

Später eingehende Offerten bleiben unberücksichtigt.

Wiesbaden, den 21. November 1866.

18780 Aus der Canzlei des Königl. Staats-Ministeriums.

Bekanntmachung.

Das Anwerben und Mitnehmen von Kindern zum Musiciren und zum Hausirhandel im Auslande betr.

Um dem der seitherigen Maßnahme ungeachtet noch nicht völlig ausgerotteten schimpflichen und verderblichen Anwerben von Kindern unter 18 Jahren und von Mädchen zu den durch Vorgeben anderweiter Beschäftigungen verkleideten Zwecken des Bettelns und der Prostitution, insbesondere allen Contraventionen gegen die Bestimmungen in §. 9 des Nassauischen Gesetzes über den Hausirhandel vom 25. September 1862, wonach Kinder unter 18 Jahren ohne amtliche Erlaubniß zum Hausirhandel, zu Schaustellungen, zum Musiciren &c. nicht angeworben und verwendet werden dürfen, nach Möglichkeit zu steuern, wird Jedem, welcher einen derartigen Fall zur Entdeckung bringt, wenn hiernächst Feststellung des Thatbestandes und Bestrafung der Schuldigen Statt findet, eine aus den Polizeifonds der Königl. Aemter des diesseitigen Verwaltungsbezirks auszahlende Prämie von 100 Gulden zugesichert.

Wiesbaden, den 22. November 1866.

Königliche Regierung.

In Auftrag:

gez. Diehl.

Bekanntmachung.

Donnerstag den 20. December Vormittags 10 Uhr werden die zur Concursmasse des Johann Hartmann von Dozheim gehörigen Immobilien, bestehend in einer in Dozheim in der Dörrgasse zwischen Johann Michael Wintermeyer 3. und Johann Conrad Höhler belegene Hofraithe mit Garten und 26 Grundstücke in dem Rathhause zu Dozheim öffentlich versteigert.

Wiesbaden, den 15. November 1866.

Königl. Landoberschultheiseret.

Edictalladung.

Ueber das Vermögen des Andreas Hefcher zu Wiesbaden ist der Concursproceß erkannt worden.

Dingliche und persönliche Ansprüche daran sind Donnerstag den 13. December d. J. Vormittags um 8 Uhr persönlich oder durch einen gehörig Bevollmächtigten dahier geltend zu machen bei Vermeidung des Rechtsnachteils des ohne Bekanntmachung eines Präklusivbescheids von Rechtswegen eintretenden Ausschlusses von der vorhandenen Vermögensmasse.

Wiesbaden, den 13. November 1866. Königliches Justiz-Amt.
F a ß b e n d e r.

277

Edictalladung.

Ueber das Vermögen der Wittve des Medicinalraths Wuth von Nastätten, jetzt hier, ist der Concursproceß erkannt worden.

Dingliche und persönliche Ansprüche daran sind Samstag den 8. December d. J. Vormittags um 8 Uhr persönlich oder durch einen gehörig Bevollmächtigten dahier geltend zu machen bei Vermeidung des Rechtsnachteils des ohne Bekanntmachung eines Präklusivbescheids von Rechtswegen eintretenden Ausschlusses von der vorhandenen Vermögensmasse.

Wiesbaden, den 10. November 1866. Königl. Justiz-Amt.
v. S c h ü ß.

277

Edictalladung.

Ueber das Vermögen des Jacob Blees zu Wiesbaden ist der Concursproceß erkannt worden.

Dingliche und persönliche Ansprüche daran sind Donnerstag den 27. December d. J. Vormittags um 8 Uhr persönlich oder durch einen gehörig Bevollmächtigten dahier geltend zu machen bei Vermeidung des Rechtsnachteils des ohne Bekanntmachung eines Präklusivbescheids von Rechtswegen eintretenden Ausschlusses von der vorhandenen Vermögensmasse.

Wiesbaden, den 24. November 1866. Königliches Justiz-Amt.
F a ß b e n d e r.

277

Holzversteigerung.

Samstag den 1. December d. J., Vormittags 11 Uhr anfangend, wird in nachstehenden Domanielwaldungen der königlichen Oberförsterei Chausseehaus, Gemarkung Seizenhahn, folgendes Gehölz öffentlich versteigert:

a) District Hangenstein 2. Theil:

2 eichene Werkholzsträmme von 17 Cbfß.,
2 Klafter buchen Scheitholz und
1100 Stück gemischte Wellen;

b) District Hangenstein 3. Theil:

21 eichene Werkholzsträmme von 193 Cbfß.,
3 Klafter buchen Scheitholz und
2150 Stück gemischte Wellen.

Wiesbaden, den 23. November 1866. Königliche Receptur,
S c h i l d k n e c h t.

85

Bekanntmachung.

Da die bisherigen Nachwächter Heinrich Wanger und Reinhard Supp von hier auf ihr Ansuchen von dem Gemeinderath dahier von ihren Dienststellen entbunden worden sind, so wird dies mit dem Bemerkten zur öffentlichen Kenntniß gebracht, daß diejenigen hiesigen Bürger, welche sich um diese Stellen bewerben wollen, innerhalb acht Tagen von heute an gerechnet, ihre desfallsigen Gesuche schriftlich bei hiesiger Bürgermeisterei einzureichen haben.

Wiesbaden, den 29. November 1866. Der Bürgermeister.
F i s c h e r.

118

Bekanntmachung.

Die Ersatzwahlen für den Gemeinderath und Bürgerausschuß betreffend.

Da in Gemäßheit des Gemeindeverwaltungsgesetzes vom 26. Juli 1854 am Schlusse jedes Jahres sowohl ein Drittel der Mitglieder des Gemeinderathes, als auch ein Drittel der Mitglieder des Bürgerausschusses aus dem Amte austreten, und zwar am Schlusse dieses Jahres die in der dritten Abtheilung der Wähler gewählten Mitglieder benannter Körperschaften, so ist Termin zur Vornahme der erforderlichen Ersatzwahlen auf Montag den 10. December d. J. Vormittags 9 Uhr bestimmt worden, und werden demgemäß alle Wahlberechtigten der dritten Abtheilung hiesiger Stadt andurch eingeladen, sich in dem besagten Wahltermine in dem Rathhause zu versammeln.

Jeder Wahlberechtigte ist verpflichtet, bei der Wahl der Gemeinderathsmitglieder (Gemeindevorsteher) zu erscheinen, und werden alle diejenigen, welche nicht erscheinen, mit einer Ordnungsstrafe von je Einem Gulden belegt, sofern sie nicht durch Krankheit oder Abwesenheit am Erscheinen verhindert waren und dies auf glaubhafte Weise darthun können.

Zur Nachricht wird weiter bemerkt, daß zur dritten Wahlabtheilung alle diejenigen hiesigen wahlberechtigten Bürger und pensionirten Hof-, Militär- und Civildiener gehören, die in simplo einen Steuerbetrag (Grund-, Gebäude- und Gewerbesteuer zusammengerechnet) von 4 fl. 59 kr. 3 hll. und weniger zu entrichten haben.

Das Verzeichniß sämtlicher Wahlberechtigten dieser Abtheilung liegt von heute an 8 Tage lang zu Jedermanns Einsicht auf dem Rathhause offen und können während dieser Frist etwaige Reclamationen gegen dessen Richtigkeit bei dem Unterzeichneten vorgebracht werden.

Die am Schlusse dieses Jahres austretenden Gemeinderaths- und Bürger-Ausschußmitglieder sind:

1) die Gemeindevorsteher: Herren Kaufmann Anton Burkart, Rentner Franz Caspar Nathan, Rentner Dr. Wilhelm Schirm und Graveur Christian Zolmann;

2) die Bürgerausschußmitglieder: Herren Tageziner Wilhelm Beckel, Landwirth Heinrich Born, Kaufmann Adam Brunnenwasser, Tüncher Johann Burkart, Rentner Wilhelm Enders, Tüncher Philipp Erkel, Metzger Martin Hees, Rechtspracticant Adolph Heymann, Rentner Gottfried Jäger, Oberlehrer Georg Lang, Gürtler Albert Lorenz, Rappenschmied Johann Peter Maurer, Schlosser Wilhelm Meinecke, Kaufmann Friedrich August Ritter, Steinhauser Carl Roth, Schreiner Michael Ruppert, Bäcker Jacob Sauereffig, Maurer Daniel Michael Schlink, Kaufmann Reinhard Schmitt, Tüncher Philipp Schramm, Müller Johann Baptist Wagemann und Oberlehrer Jacob Welker.

Wiesbaden, den 23. November 1866. Der Bürgermeister

Fischer.

Bekanntmachung.

Nachdem der „Allgemeine Kalender für Nassau“ für das Jahr 1867 erschienen ist, werden die hiesigen Einwohner unter Verweisung auf das landesherrliche Edict vom 28. Juni 1806, wonach jede Familie zur Anschaffung desselben verbunden ist, aufgefordert, die Kalender gegen Entrichtung des bekannten Preises auf dem Rathhause abzuholen.

Wiesbaden, den 23. November 1866. Der Bürgermeister.

Fischer.

Bekanntmachung.

Die am 22. d. M. abgehaltene Versteigerung der Nußbäume in der Röder-
allee dahier ist vom Gemeinderath genehmigt worden, was hierdurch den
Steigerern bekannt gemacht wird.

Wiesbaden, den 29. November 1866.

Der Bürgermeister
Fischer.

Bekanntmachung.

Donnerstag den 6. December l. J. Vormittags 10 Uhr sollen aus dem
Nachlasse des Philipp Reinhard Herz dahier 8 Kühe, wovon 2 fett, 2 hoch-
tragend und 4 frischmelkend sind, 3 Pferde nebst Pferdegeschirr, 2 Wagen und
4 fette Schweine, in dem Hause Neugasse 7 gegen gleich baare Zahlung
versteigert werden.

Wiesbaden, den 28. November 1866.
18891

Der Bürgermeister-Adjunkt.
Coulin.

Heute Mittag von 2 Uhr an und nöthigenfalls mor-
gen Vormittag von 9 Uhr an Fortsetzung der Verstei-
gerung der zur Wibel'schen Concurssmasse gehörigen
Mobilien Häfnergasse 3 dahier.

Wiesbaden, den 29. November 1866.

Der Gerichtsvollzieher.
Fassel.

18860

Bekanntmachung.

Freitag den 30. November l. J. Nachmittags 3 Uhr sollen zufolge Auf-
trags Königl. Justiz-Amtes dahier folgende Mobilien in hiesigem Rathhause,
nämlich:

3 Pferde,
zum zweiten- und letztenmal versteigert werden.

Wiesbaden, den 24. November 1866.
18868

Der Gerichtsvollzieher.
Bopp.

Notizen.

Heute Freitag den 30. November, Vormittags 9 Uhr:
Mobilienversteigerung der Frau Professor Schmidtborn, in dem Hause Rhein-
straße 28. (S. Tgl. 281.)

Vormittags 11 Uhr:
Vergebung der Lieferung von Schulbedürfnissen für das Jahr 1867, bestehend in
Tinte zc., für die städtischen Schulen, in dem Rathhause dahier. (S. Tgl. 280.)

Schulgeld.

Das Schulgeld für die städtischen Schulen pro Winter-Semester 1866/67
wird von heute an erhoben und werden die betreffenden Eltern zur Einsendung
hiermit aufgefordert. Es ist gestattet, dasselbe in zwei Raten zu zahlen, näm-
lich jetzt die erste Hälfte und am 10. Januar nächsten Jahres die zweite.

Wiesbaden, den 27. November 1866.

Maurer, Stadtrechner.

Restauration Schön.

1866er Ranenthaler nebst guter Restauration und gutem Bier. 18814

Frische Seemuscheln

sind vorrätzig bei

Joh. Adrian, Marktstraße 36. 18847

Berein für Nassauische Alterthumskunde und Geschichtsforschung.

Freitag den 30. November, Abends 6 Uhr, Vortrag des Herrn Hofgerichts-
Rath Dr. Petri „Von den Comödianten und Spielteuten.“ Ein Ab-
schnitt aus dem Capitel der Culturgeschichte „Von den unehrlichen Leuten.“ —
Damen und Nichtmitglieder können eingeführt werden. Der Vorstand. 36

Volkswirthschaftliche Vorlesungen

des Herrn

Dr. Julius Faucher.

18862

Letzte Vorlesung: **Die deutsche Freizügigkeit**

Freitag den 30. November Abends 7 1/2 Uhr im großen Saale der
schönen Aussicht (Becker, vormals Scherer) an der Dozheimerstraße.

Eintrittskarten zu 24 kr. sind in allen hiesigen Buchhandlungen, sowie
Abends an der Casse zu haben.

Der Vorstand des Bürgervereins: Dr. Schirm. Ch. Limbarth. Der Vorstand des Localgewerbevereins:
Ch. Gaab. J. Fach.

Allgemeine Bürgerversammlung.

Samstag den 1. December Abends 8 Uhr bei Herrn Kimmel, Kirchgasse
No. 8, zur Wahl eines Comites für das dem verstorbenen **Dr. Friedrich
Lang** zu errichtende Denkmal.

212

Der Vorstand des Bürgervereins.

Männergesangverein „Concordia“.

Sonntag den 2. December findet in dem neu restaurirten Saale
der Dietenmühle eine

Abendunterhaltung

unter der Direction des Herrn **M. Heymann**

mit darauffolgendem Balle statt.

Denjenigen Freunden und Bekannten des Vereins, welchen vielleicht aus
Versehen die Subscriptionsliste nicht zugegangen sein sollte, diene zur gefälligen
Beachtung, daß Karten bei den Herren **K. Häuser**, Buchbinder, Oberwebergasse,
E. Höhn, Optikus, Langgasse, und **G. Löw**, Dreher, Kirchgasse, zu haben sind.
Entrée für Herren 42 kr. Damen frei. — Anfang Abends 7 Uhr.

323

Der Vorstand.

Männergesangverein.

Heute Freitag Abends präcis 8 Uhr Probe im Hotel Gieß.

145

Blindenanstalt.

Mit dem Wunsche „fröhliche Weihnachten!“ sind von Viebrich 5 fl. ein-
gegangen, welche diesem Wunsche gemäß zu Weihnachtsgaben für die Zöglinge
der Anstalt werden verwendet werden. — Dem unbekanntem Geber herzlichen
Dank.

Wiesbaden, den 27. November 1866.

Im Auftrage des Vorsitzenden.

329

Lang.

Frische Austern

sind eingetroffen bei

Joh. Adrian, Marktstraße 36. 18800

Schleier 17605
empfehlen in großer Auswahl **A. & M. Dotzheimer**, Marktstraße 38.
Ziehung am 7. Januar 1867.

**Seiden-Sammit in schwarz und
farbig,**

Bänder, Blumen, Federn, Stoffe, Hutfaçons, Spitzen,
Tulle &c. billigst bei

18324 **Chr. Jstel**, Langgasse 19.

L. Dams,
große Burgstraße 5,

zeigt hiermit ergebenst an, daß sein bekanntes Lager für bevorstehende

Weihnachten
mit dem Neuesten, sowohl in Luxus-Möbeln, als auch in praktischen Gegen-
ständen auf das Reichhaltigste ausgestattet ist und empfiehlt es zur geneigten
Beachtung. 18699

Für Weihnachtsgeschenke
empfehle eine große Auswahl Lüsters und Kleiderstoffe
zu herabgesetzten Preisen.

G. H. Lugenbühl,
18551 Marktstraße 15, zunächst dem Uhrthurm.

Grinolinen

in bester Qualität und in großer Auswahl zu sehr billig
gestellten Preisen empfiehlt

18325 **Chr. Jstel**, Langgasse 19.

Eine englische Dame wünscht Stunden in ihrer Muttersprache zu er-
theilen. Näheres Louisenstraße 3 und in Heidelberg, Anlage 54.
English Pension conducted by an English Lady. Näheres Louisen-
strasse 3. 17194

Damen- & Kindertoiletten

jeder Art nach den neuesten Modellen werden verfertigt bei

16870 **Elise Quény**, Damenschneiderin,
Marktstraße 24.

Gothaer Cervelatwurst, Blauschinken, Frankfurter
Bratwürstchen sind wieder eingetroffen bei

18793 **Ph. Nagel**, Friedrichstraße 28.

**Unwiderrufflich nur noch zwei
Tage!**

Fabriques de Lyon.

**Châles, Soieries, Dentelles,
Foulards, Cravatts etc.**

Hiermit mache die ergebene
Mittheilung, dass der Ausver-
kauf meines Lagers hier nur
noch **2 Tage** dauert, und dass
ich während dieser Zeit zu
ausserordentlich billigen Preisen
verkaufe, um, vor meiner Ab-
reise nach Frankreich, mein
Lager möglichst gänzlich zu
räumen.

Ich erlaube mir die verehrli-
chen Damen noch besonders auf
meine Waaren, welche sich sehr
zu Weihnachts-Geschenken
eignen, aufmerksam zu machen.

Maurice Ulmo,

Taunusstrasse 2.

18516

Tage!

Unwiderrufflich nur noch zwei

Unwiderrufflich nur noch zwei Tage!

Unwiderrufflich nur noch zwei Tage!

Porzellan! Porzellan!

Von heute ab bis zu den Andreas=markttagen verkaufe sämtliche Stein=gut= u. Porzellansteingutwaaren aus den Fabriken von Villeroy- & Boch zu Sa=bristpreisen, damit Jedermann Gelegen=heit geboten ist, billiger zu kaufen, als auf dem Andreasmarkt.

Hochachtungsvoll

Schmidt = Fabrikant.

Meine Burgstraße 1.

18221

Ruhrkohlen

vorzüglichster Qualität, stückreiche Waare, am Schiff bei
18417 Sch. Heyman, Mühlgasse 2.

Emierstraße 9 sind schöne neue Nähtische zu verkaufen. 18616

Gottesdienst in der Synagoge.

Freitag Abend	Anfang	4	Uhr.
Sabbath Morgen	"	8 $\frac{1}{2}$	"
Chanuka Vorabend	"	3 $\frac{1}{2}$	"
" Morgen	"	7	"

Frankfurt, 28. November.

Geld-Course.		Wechsel-Course.	
Pfoten	9 fl. 43 — 45 tr.	Amsterdam	100 $\frac{1}{2}$ B.
Holl. 10 fl.-Stücke	9 " 48 — 50 "	Berlin	105 $\frac{1}{2}$ B.
20 Franc.-Stücke	9 " 25 — 26 "	Brüssel	105 $\frac{1}{2}$ B.
Kass. Imperiales	9 " 41 — 46 "	Hamburg	88 $\frac{1}{2}$ B.
Preuß. Fried. d'or	9 " 57 — 58 "	Leipzig	105 B.
Dufaten	5 " 34 — 36 "	London	118 $\frac{1}{2}$ B.
Engl. Sovereigns	11 " 48 — 52 "	Paris	24 $\frac{1}{2}$ B.
Preuß. Cassenscheine	1 " 44 $\frac{1}{2}$ — 45 $\frac{1}{2}$ "	Wien	92 b.
Dollers in Geld	2 " 28 — 27 "	Disconto	3 $\frac{1}{2}$ B.

Dazu zwei Beilagen.

Wiesbadener Tagblatt.

Freitag

(Beilage zu No. 282) 30. November 1866.

Turnverein.

Sonntag den 2. December d. J. Abends 8 Uhr:

Stiftungsfeier

mit

Abendunterhaltung und Tanz

im

Locale des Herrn Alarmann
(Schwalbacher Hof).

Eintrittsgeld für durch Mitglieder eingeführte Fremde 48 fr.

Mitglieder, sowie Damen haben freien Eintritt, jedoch sind für Damen Karten zu lösen.

Karten sind zu haben bei Herrn L. v. Donhorst und W. Berghof.
351 Der Vorstand.

Frische Schellfische, frische Bratbückinge

treffen heute ein.

Chr. Ritzel Wwe. 18889

Kindergarten

der

höheren Industrie- und Fortbildungsschule,
Schillerplatz No. 4.

Den verehrlichen Eltern, welche ihre Kinder dem genannten Kindergarten anvertrauen, zur Nachricht, daß für die Zukunft Mittwoch Nachmittags die Anstalt geschlossen ist, und daß Anmeldungen zu jeder Zeit im Locale der Anstalt, bei dem Vorsteher Dr. Petsch, Elisabethenstraße 7b, und bei dem Unterzeichneten, Adolphstraße 9, entgegen genommen werden.

18875

Im Auftrag C. Zollmann, Lehrer.

Frische Schellfische

treffen heute Nachmittag bei uns ein

Schumacher & Poths

369 am Uhrthurm, Ecke der Neugasse und Marktstraße.

Geschäftsbücher.

Von den Geschäftsbüchern aus der Fabrik von Cw. Weiß in Gladbach, unübertroffen durch ihre saubere Ausführung in Miniatur und Druck, sowie durch gutes Papier und dauerhaften Einband, ist die erwartete neue Sendung eingetroffen. Nunmehr wieder große Auswahl. Verkauf zu den Fabrikpreisen.

335

Wilhelm Wirth, 10 Lammstraße 10.

Eine grosse Auswahl

seidner **Taschentücher, Halstücher** etc., nur aus **französischer**, sowie auch aus **ächt indischer** völlig reiner Waare bestehend, deren sonstiger Preis per Stück 2, 2 $\frac{1}{2}$, 3 — 5 fl. ist, verkaufe ich bedeutend unter dem reellen Werth und zwar von **1 fl.** an per Stück.

Aechte chinesische Damen-Halstücher, sonstiger Preis 3 fl., jetzt zu 1 fl. 15 kr. und 1 fl. 36 kr. per Stück.

18517

J. Hertz, Marktstrasse 13.

Leib- oder Cholera-Binden

sind vorräthig und sehr billig bei

14987

W. Sad,

Sebergasse 5 — Häfnergasse 10.

Zur bevorstehenden Winter-Saison empfehlen wir dem geehrten Publikum unser reiches Lager fertiger **Herren- und Knaben-Anzüge** zu den bekannten billigsten Preisen.

Bestellungen nach Maß werden in kürzester Zeit ausgeführt.

L. & M. Dreyfus,

295

53 Langgasse — Wiesbaden.

A. Harzheim, Goldgasse 21, kauft und verkauft fortwährend getragene Herren- und Damenkleider. 12213

Reichsortirtes Musikalien-Lager und Leihinstitut, Pianoforte-Lager

zum Verkaufen und Vermiethen.

10634

Eduard Wagner, Langgasse 31, vis-à-vis der Post.

Kindfleisch

erste Qualität per Pfund 14 kr. bei **Meyer Baum**, Neugasse. 10626

Der Blindenanstalt

sind gekommen: Von Herrn Buchdrucker Stein 3 fl. 30 kr. durch Erlaß einer Forderung, von einem Ungenannten 30 kr. Es wird dieses hiermit dankend bescheinigt.

Wiesbaden, den 28. November 1866.

Im Auftrage des Vorsitzenden.
Lauß.

329

Neue Erbsen, Linsen und Bohnen,

vorzüglich kochend, empfiehlt **Julius Prätorius**, Kirchgasse 26. 18487

Vorräthig in der

L. Schellenberg'schen Hof-Buchhandlung,
Langgasse 27:

Tagebuch für das Geschäftsleben pro 1867. Preis 36 kr.

Café-Lager von **C. W. Schmidt**,

Goldgasse 2, vis-à-vis der Hänergasse.

Mehrere äußerst feinschmeckende Sorten **Café**, als: gelber, brauner und feinblauer Java, Perl-Java, Perl-Ceylon, Menado, Surinam, sehr feiner groß- und kleinbohniiger Ceylon &c., sind wieder eingetroffen und halte solche zur geneigten Abnahme bestens empfohlen.

18863

C. W. Schmidt.

Neues Weiskorn und Wicken

empfiehlt

Julius Prätorius, Kirchgasse 26. 18485

Frische Orangen, Citronen, Tafelrosinen, Machmandeln,

Tafel- und Kranzfeigen, russ. Sardines, Roh- und Backbündige, holl. Häringe, Thee, Vanille, Würfelzucker, russ. Bouillon in Tafel-Cacaomasse, Cacao, Sardines à l'huile, Champignons au beurre, Perigord-Trüffel, Malaga, Muscat Lunel, Liqueure empfiehlt zu billigen Preisen bei guter Waare

18854

Wilh. Erlenbach, Ecke der Rhein- und Dranienstraße.

Zu verkaufen

6 gepolsterte Stühle von Nußholz, 1 Blumentisch mit Fischglocke, 1 Kinderwägelchen von Eisen und Weidengeflecht. Wo, sagt die Exped. 18859

Nechten Bamberger Meerrettig, Knoblauch, Zwiebeln, Majoran und Thymian

empfiehlt

Julius Prätorius, Kirchgasse 26. 18486

Christbäume,

eine große Auswahl, zu den billigsten Preisen bei

18542

W. Denser, Kömerberg 33.

Heidenberg 18, Parterre, steht ein fast neuer ovaler **Mahagony-Tisch** wegen Mangel an Raum zu verkaufen. 18602

Ein **Geschäftshaus** in Mitte der Stadt wird zu kaufen gesucht. Gefällige schriftliche Adressen unter Chiffre **W. F.** nimmt die Exped. an. 18604

Holzverkauf,

der Centner Scheitholz 1 fl., zwei Wellen 7 kr. Röderstraße 23. 18865

Heute Freitag findet ein Gänsefegeln statt, wozu Freunde und Gönner höflichst einladet

18869

J. Klarmann, Schwalbacher Hof.

Ausverkauf echter Corallen,

Armbänder und Collier für Damen und Kinder, für Weihnachtsgeschenke sich eignend, von 48 kr. an bis 5 fl. per Stück

18608

Neue Colonnade Nr. 32-33.

Winterschinken, täglich frisch gekocht, per Pfund 48 kr.,

echte Frankfurter Würstchen,

marinirte Häringe, Pickel-Sardinen,

Sardines à l'huile, Champignons &c.

empfehl

J. Rath,

18823

Ecke der Rhein- und Moritzstraße.

Hauptgewinn 25,000 Thaler

18861

mit einem Einsatz von nur Einem Thaler.

Kölner Dombau-Lotterie

zum Ausbau der

Thürme des Domes zu Köln. Ziehung am 9. Januar 1867.

1 Hauptgewinn von Thlr. 25000 | 12 Gew. von Thlr. 500 = 6000

1 Gewinn von " 10000 | 50 " " " 200 = 10000

1 " " " " 5000 | 100 " " " 100 = 10000

2 Gew. von Thl. 2000 = " 4000 | 200 " " " 50 = 10000

5 " " " 1000 = " 5000 | 1000 " " " 20 = 20000

eine Anzahl gediegener Kunstwerke von zusammen 20,000 Thl. Werth.

Loose zu Einem Thaler per Stück sind zu beziehen

von den General-Agenten in Köln:

Alb. Heimann, Bischofsgartg. 29. D. Löwenwarter, Waisenhausg. 33,

sowie

von W. Speth, L. Schellenberg'sche Hof-Buchhandlung in Wiesbaden,

Friedrich Künemund in Limburg, Edstein & Simon in Oberlahnstein.

Die Gewinne werden ohne jeden Abzug baar ausgezahlt.

Jedes Loos kostet nur Einem Thaler.

Frische Frankfurter Bratwürstchen, Gothaer Cervelatwurst

empfehl

A. Brunnenwasser.

18804

Nicht zu übersehen!

Verkauft werden wegen Abreise von hier verschiedene gut erhaltene Möbel, als Kanape, ein einthüriger Kleiderschrank, Nacht- und Waschtisch, Nußbaumrohrstühle, Spiegel, Bilder, Lampe, Leuchter, Bücher- und Zeichenbrett, zwei Bleheimer &c. Heidenberg 18, 2 Stiegen. 18541

In allen vorkommenden Dachdeckerarbeiten empfehle ich mich dem verehrlichen Publikum bestens unter Zusicherung guter Arbeit und reeller Bedienung.

18864

Peter Nägler, Dachdeckermeister.

Das große Schuh- und Stiefel-Lager von J. Wacker aus Stuttgart

empfehlte Herrnfilzpantoffeln von 1 fl. 36 kr. an, besetzte Herrnfilzpantoffeln 2 fl. 18 kr., besetzte Damensfilzpantoffeln von 1 fl. 48 kr. bis 2 fl. 12 kr., besetzte Filzstiefel für Damen von 2 fl. 36 kr. bis 3 fl., Filzpantoffeln mit Filzsohlen 1 fl. 6 kr., unbesetzte Damensfilzstiefel von 2 fl. 24 kr. bis 2 fl. 48 kr., ganz feine braune, schwarze und graue Filzpantoffeln zu sehr billigen Preisen.

Goldgasse 20.

18612

Ruhrkohlen.

Ofen- und Schmiedekohlen sind stets in frischen Sendungen zu beziehen bei
18833 G. Gürten, Platterstraße 8.

Ich bringe mein Geschäft in Glas, Porzellan, sowie Warburger-, steinernes und irdenes Geschirr in empfehlende Erinnerung. Auch ist bei mir Schreinerwerkzeug, verschiedenes Werkholz, ein schon mehrere Jahre geschnittener Nußbaum-Stamm und ein Vorrath von verschiedenen Borden zu verkaufen.
Wittwe Wagner, Steingasse 31. 18836

Eine Parthie

solid gearbeiteter Schuhe und Stiefel für Arbeiter werden zu 3½ fl. bis 4 fl. abgegeben.
Wolf & Ballmann, Langgasse. 18785

Wegen Veränderung meines Ladens verkaufe ich mein Lager fertiger Spiegel in allen Größen zum Einkaufspreis.
18752 Wilh. Bauer,
Louisenstraße 23.

Logis-Vermietungen.

(Erscheinen Dienstags u. Freitags.)

- Adolphstraße 1 ist Bel-Etage ein abgeschlossenes Logis, bestehend in 5 großen Zimmern, Küche, 3 Mansarden und sonstigem Zubehör und Bequemlichkeiten, auf 1. April anderweit zu vermieten. 17760
- Adolphstraße 3 ist eine Wohnung im 3. Stock mit allem Zubehör auf gleich zu vermieten. Näh. bei Rufus Walther. 15542
- Adolphstraße 6 ist der obere Stock des Seitenbaues auf kommenden Januar an eine stille kinderlose Familie zu vermieten. 16397
- Adolphstraße 9 ist eine Wohnung im 4. Stock, bestehend aus 6 Zimmern nebst Zubehör, auf gleich anderweit zu vermieten.
A. Fach und G. Hahn. 15544
- Bahnhofstraße 2 im 3. Stock sind 3 unmöbl. Zimmer zu verm. 16052
- Bahnhofstraße 4 ist eine Wohnung, bestehend in 4 Zimmern, 1 Salon und Zubehör und Stallung zu vermieten. 16959
- Bahnhofstraße 12 ist die Parterrewohnung zu vermieten und gleich zu beziehen. 16061
- Al. Burgstraße 5 ist eine Wohnung, bestehend aus 4 Zimmern, Küche, Keller und Holzstall, auf gleich oder 1. Januar 1867 zu verm. 15672
- Dambachthal 4 ist ein freundliches, möblirtes Zimmer zu vermieten 17131
- Dohheimerstraße 2b ist Parterre ein freundliches Zimmer ohne Möbel zu vermieten. 15700
- Dohheimerstraße 6, 1. Stock, 1 möblirtes Zimmer zu vermieten. 17877
- Dohheimerstraße 8, Vorderhaus, ist ein möbl. Zimmer zu verm. 18575
- Elisabethenstraße 1 ist bis zum 1. April der obere Stock zu vermieten, 3 Zimmer, Küche, 2 Dachkammern, Keller und Holzstall. 18443

- Emserstraße 2b ist ein unmöblirtes Zimmer zu vermieten. 18748
- Emserstraße 3 sind 2—3 Zimmer, möblirt oder unmöblirt, zu vermieten, auf Verlangen auch Küche. 18312
- Emserstraße 9 sind 2 Zimmer, Küche und Zubehör zu vermieten. 18616
- Emserstraße 10 ist auf den 1. Januar eine Parterre-Wohnung in dem Seitenbau zu vermieten. 15324
- Faulbrunnenstraße 4 im 2. Stock ist eine Wohnung von 3 Zimmern nebst allem Zubehör sofort zu verm. 15110
- Faulbrunnenstraße 5 im Hinterbau ist eine freundliche Wohnung auf den 1. Januar oder auf den 1. April 1867 zu vermieten. 18298
- Faulbrunnenstraße 9 sind 1 bis 2 möblirte Zimmer zu vermieten, auch kann eine Mansarde dazu gegeben werden. 18465
- Ecke der Faulbrunnenstraße 12 ist eine Wohnung von 4 bis 5 Zimmern zu vermieten. 15364
- Friedrichstraße 2 ist die Bel-Etage, bestehend aus 7 Zimmern, Küche, 3 Kammern etc., für 400 fl. auf 1. Januar 1867 zu vermieten. 18719
- Friedrichstraße 2, Parterre, ist ein Logis von 4 Piecen, 2 Dachkammern, Keller und Holzstall, für 200 fl. jährlich zu vermieten. 18832
- Friedrichstraße 3 (Südseite) ist ein neu hergerichtes möblirtes Zimmer auf gleich zu vermieten, wozu später ein zweites abgegeben werden kann. 18129
- Friedrichstraße 6 in einem neugebauten Hinterhause sind verschiedene Logis zu vermieten. 18489
- Friedrichstraße 23 ist ein möblirtes Zimmer mit 1 auch 2 Kabinetten an einen Herrn zu vermieten. 18605
- Friedrichstraße 33 sind 2 bis 3 Zimmer Parterre mit oder ohne Möbel zu vermieten. 18594
- Friedrichstraße 37, 2. Stock, ein schön möblirtes Zimmer nach hinten an einen stillen Herrn zu vermieten. 18688
- Weisbergstraße 9, Parterre, ist auf den 1. December ein möblirtes Zimmer zu vermieten. 18543
- Weisbergstraße 15 ist eine möblirte Parterrewohnung mit Balkon und Doppelfenster von 4—5 Zimmern mit auch ohne Küche vom 16. d. M. an zu vermieten. 17395
- Goldgasse 21 ist ein Laden mit oder ohne Logis zu verm. 15169
- Am Eck des Heidenbergs 1, beim Brunnen, sind zwei schöne Zimmer gleicher Erde ohne Möbel zu vermieten und können gleich bezogen werden. 18876
- Heidenberg 17 ist eine heizbare Dachstube zu vermieten. 17880
- Heidenberg 17 ist eine abgeschlossene Wohnung im 3. Stock auf den 1. Januar zu vermieten. Näheres daselbst. 18601
- Helenenstraße 7, in der Nähe der Infanterie-Caserne, sind 1 auch 2 möblirte Zimmer zu vermieten. 17744
- Helenenstraße 8 ist eine vollständige Wohnung sofort zu vermieten. 16939
- Helenenstraße 21 ist eine Mansarde an eine stille Familie zu verm. 16098
- Hochstraße 2 ist eine Wohnung gleich zu vermieten. 16814
- Kirchgasse 4a ist im 3. Stock eine abgeschlossene Wohnung von 6 Zimmern nebst Zubehör sofort zu vermieten. 15109
- Kirchgasse 11, Bel-Etage, sind mehrere möblirte Zimmer zu vermieten. 18445
- Kirchgasse 35 ist ein schön möblirtes Zimmer zu vermieten. 18663
- Kirchhofsgasse 6 ist ein Laden mit Alkoven, eine kleine Mansardwohnung und Kellerabtheilung auf den 1. Januar 1867, auch später anderweit zu vermieten. Näh. bei Dachdecker Schmidt, Mauergasse 8. 18887

- Langgasse 10 ist im mittleren Stock ein Logis, bestehend aus 2 Zimmern,
 2 Cabinetten, Küche, Holzstall, Mansarde, zu vermieten und gleich, auch
 später zu beziehen. 13876
- Langgasse 17 ist ein möblirtes Zimmer mit oder ohne Kost zu verm. 17182
- Louisenstraße 14 ist eine Wohnung von 6 Piecen mit allem Zubehör
 an eine stille Familie sogleich zu vermieten. 16997
- Louisenstraße 18 sind möblirte Zimmer zu vermieten. 18692
- Ludwigstraße 8 sind 3—4 Logis mit oder ohne Stall und Scheune zu
 vermieten. Näh. bei H. Jung, Ecke der Röder- und Lehrstraße. 16602
- Mainzerstraße 18 ist eine kleine Mansarde-Wohnung, ein Zimmer mit
 2 Cabinetten an eine einzelne Dame oder Herrn sogleich zu verm. 17644
- Marktstraße 13 ist eine Wohnung, aus 5 Zimmern, Küche zc. bestehend,
 zu vermieten. 17438
- Marktstraße 21 bei B. M. Tendlau ist eine Wohnung zu vermieten und
 kann gleich bezogen werden. 15521
- Marktstraße 38 ist ein Dachlogis sogleich zu vermieten. 17957
- Metzgergasse 3 ist ein Logis zu vermieten. 17663
- Morizstraße 3 ist die Bel-Etage, bestehend in 5 Zimmern, Küche nebst
 Zubehör, auf 1. Januar zu vermieten. 16143
- Michelsberg 28 ist ein Dachlogis zu vermieten und kann gleich bezogen
 werden. 18675
- Morizstraße 4 eine hübsche Wohnung von 5 Zimmern auf 1. Januar zu
 vermieten. Näheres Rheinstraße 30 im 4ten Stock. 18866
- Morizstraße 9 ist eine vollständige Wohnung zu vermieten. 17588
- Ecke der Moriz- und Adelheidstraße, in meinen neu erbauten Wohn-
 häusern, sind noch mehrere Wohnungen zu vermieten und gleich, auch später
 zu beziehen. Näheres im Hause selbst oder Schulgasse 4 bei
 P. H. Schmidt. 15564
- Nerostraße 13 bei Ch. Hermann ist der 2. und 3. Stock auf gleich
 zu verm. 15565
- Nerostraße 15 sind im Vorderhaus zwei abgeschlossene Wohnungen (Par-
 terre und 2. Stock) 3 und 4 Zimmer zc., auf gleich zu vermieten. 15566
- Nerostraße 33, 3ter Stock, ist ein freundlich möblirtes Zimmer zu ver-
 mieten. 13671
- Neugasse 22 ist ein unmöblirtes Zimmer zu vermieten. 18784
- Ecke der Nicolas- und Adelheidstraße ist der zweite Stock, bestehend
 in 6 Zimmern und Zubehör, sogleich zu vermieten. 15568
- Nicolasstraße 3 ist auf 1. Januar 1867 eine Wohnung im Seitenbau an
 eine stille Familie zu vermieten. 18431
- Nicolasstraße 4 und 5 sind mehrere große und kleine Wohnungen zu verm.
 Näheres Adelheidstraße 12. 13246
- Oranienstraße 12 ist die Bel-Etage und der zweite Stock, bestehend in
 fünf Zimmern nebst Zubehör, sogleich zu vermieten. 15570
- Oranienstraße 18 ist die Bel-Etage gleich oder auf 1. Januar zu
 vermieten. 15401
- Platterstraße 9 ist ein unmöblirtes Zimmer zu vermieten. 14752
- Rheinstraße 38 sind 1 auch 2 möblirte Zimmer abzugeben. 17349
- Rheinstraße 30 ist eine Wohnung, Bel-Etage, von 5 Zimmern zc. so-
 gleich zu vermieten. Näheres daselbst im 4. Stock. 15571
- Rheinstraße 36 ist ein möblirtes Zimmer, Parterre, mit oder ohne Kost
 von Mitte December an zu vermieten. Daselbst wird auch ein Klavier
 oder Piano zu billigem Preise für längere Zeit zu mieten ges. 18461
- Rheinstraße 40 ist der erste Stock, bestehend in 8 Zimmern mit Zubehör,
 zu vermieten; derselbe wird auch getheilt abgegeben. 18760
- Röderstraße 27 ist der zweite Stock mit Zubehör sogleich oder auf 1. Ja-
 nuar zu vermieten. 18655

- Röderstraße 5 ist ein unmöbirtes Zimmer zu vermieten. 17373
 Röderallee 30 ist eine Mansard-Wohnung auf gleich oder auch später zu vermieten. 18694
 Röderstraße 35 im Hinterhaus ist ein Logis mit Werkstätte für Schlosser zc. geeignet, zu vermieten und gleich zu beziehen. 15987
 Saalgasse 16 ist im 2. Stock eine vollständige Wohnung zu verm. 15572
 Schwalbacherstraße 41 ist eine Wohnung von 5 Zimmern, 2 Mansarden zc., sehr billig zu vermieten und sogleich zu beziehen. 18659
 Schwalbacherstraße 27 ist ein Dachlogis auf 1. Januar zu verm. 18715



Sonnenbergerstraße 11

- ist die Bel-Etage, bestehend in Salon, 4—8 Zimmern, Küche nebst allem Zubehör, mit Doppelfenster, möblirt monat- oder jahrweise zu verm. 13058
 Steingasse 9 ist ein Logis sogleich zu vermieten. 17478
 Steingasse 20 ist ein Logis im 2. Stock auf 1. Januar, sowie ein unmöbirtes Zimmer auf gleich oder später zu vermieten. 16832
 Steingasse 21 ist ein möbirtes Zimmer zu vermieten; auch können zwei reinliche Arbeiter Schlafstellen erhalten. 17950
 Stiftstraße 14a ist die abgeschlossene Bel-Etage sofort zu vermieten. 18699
 Al. Webergasse 5 ist der 2. und 3. Stock zu vermieten. Näheres Friedrichstraße 6. 14619
 Wellritzstraße 5 ist der 2. Stock im Vorderhaus auf gleich zu verm. 15487
 Wellritzstraße 9 ist eine geräumige Wohnung im Hinterhaus auf 1. Jan. zu vermieten. 17661
 Wellritzstraße 9, Parterre, ist ein Zimmer ohne Möbel auf 1. Januar zu vermieten; desgleichen zwei heizbare Mansarden auf 1. Januar zu vermieten. 18041
 Wellritzstraße 19 ist eine heizbare Mansarde mit etwas Möbeln an ein oder zwei solide Frauenzimmer zu vermieten. 18565
 Wellritzstraße 20 ist eine abgeschlossene Bel-Etage, bestehend aus 5 Zimmern und allem Zubehör, sogleich zu vermieten. 16089
 Ein Landhaus in der Nähe des Curhauses ist sogleich zu vermieten oder zu verkaufen. Das Nähere in der Exped. 15591
 In der Rheinstraße 13 ist auf den 1. November der 2. Stock möblirt, oder die Parterre-Wohnung und extra 3 Zimmer im 2. Stock zu verm. 16274
 Eine Wohnung von 6 Zimmern, Bel-Etage, in freundlicher Lage, ganz nahe bei den verkehrreichsten Stadttheilen, ist wegen Abzugs des seitherigen Miethers sehr billig bis 1. April, jedoch auch länger, zu vermieten und kann gleich bezogen werden. Näheres Exped. 18668
 Eine geräumige abgeschlossene Wohnung von 4 Zimmern, 1 Cabinet und Zubehör ist an eine stille Familie ganz billig zu vermieten. Näheres in der Expedition. 18722
 In einem neuen Hause ist im 2. Stock eine freundliche abgeschlossene Wohnung, bestehend aus 2 Zimmern, Küche, Mansarde und sonstigem Zubehör, an eine stille Familie sogleich oder später zu vermieten. Näh. Exped. 18704
 Drei Zimmer mit oder ohne Möbel, auf Verlangen mit Küche und Keller, zu vermieten und gleich zu beziehen. Näheres Exped. 18881
 Eine schöne Wohnung, bestehend aus 3 Zimmern, Küche, Kammer nebst Zubehör, auf 1. Januar oder 1. April k. J. zu vermieten. Näheres Nerostraße 42, 3. Stock. 18857
 Eine elegant möblirte Wohnung von mehreren Zimmern, Küche nebst allem Zubehör, in einem Landhause, ist den Winter über zu vermieten. Näheres in der Exped. d. Bl. 18855
 Schwalbacherstraße 7 ist für einen einzelnen Herrn Kost und Logis auf gleich zu haben. 18870

Wiesbadener Tagblatt.

Freitag (II. Beilage zu No. 282: 30. November 1866.

Öffentliche Aufforderung.

Nach Anzeige der Fräulein Catharine Cron von Wiesbaden ist das auf deren Namen unter Nummer 1513 von der Verwaltung des Vorschussvereins zu Wiesbaden am 1. October 1866 ausgefertigte Sparcasseabrechnungsbuch, nach welchem die genannte Eigenthümerin an jenem Tage 50 fl. zur Sparcasse des Vereins eingezahlt hat, abhanden gekommen. Mit Bezug auf §. 6 der in dem Abrechnungsbuch abgedruckten Sparcasseordnung wird der Inhaber desselben aufgefordert, sich damit binnen einem Monat bei der unterzeichneten Verwaltung des Vereins zu melden, indem nach Ablauf dieser Frist das Buch null und nichtig ist und aus demselben keinerlei Anspruch an den Verein hergeleitet werden kann.

Wiesbaden, den 13. November 1866. Verwaltung des Vorschussvereins
303 Der Director: **Brück.**

Heute Freitag

Leberllös mit Sauerkraut,

Has im Topf,

Gans mit Kastanien,

Kalbsroulade mit Gelse,

Roastbeef mit Macaroni

18892

bei **Jacob Becker**, zur schönen Aussicht.

Bayerisch Bier im Glas

von Morgens 10 Uhr an bei

E. Huck, Webergasse 21

18893

Homöopathischen Gesundheits-Caffee

von **Krause & Comp.** in Nordhausen,
empfohlen von fast allen berühmten homöopathischen Ärzten, haben wir in
frischer Sendung erhalten

Schumacher & Boths,

369

am Uhrthurm, Eck der Neugasse und Marktstraße.

Winterartikel,

als: Kapuzen, Seelenwärmer, Tücher, Kinder-Röckchen, Kleidchen, Jäckchen,
Knabenhappen, Unterhosen, Jacken, Herrushawles, wollene Hemden, Wämme,
gestrickte Strümpfe, Socken, Gummischuhe, Filzschuhe, Filzstiefel, Corsetten,
Krinolinen, Knöpfe, Besatz- und Kurzwaaren-Artikel in neuer Waare und
billigen Preisen empfiehlt

18877

Sebastian, Ecke der Gold- und Metzgergasse.

Auf unsere heutige literarische Beilage, betreffend das **Universal-Handbuch
für den preuß. Staatsbürger**, erlauben wir uns noch besonders aufmerksam
zu machen.

L. Schellenberg'sche Hofbuchhandlung.

Für Bier- und Apfelweinwirthe.

Unsere rühmlichst bekannten Druckpumpen mit comprimierter Kohlensäure beliebt man gefälligst bei Herrn L. v. Bonhorst, Kirchgasse 8, zu bestellen.
17014 **Haas-Demrath.**

Frische böhmische Mehlhühner, Hasen, gespickt und ungespickt, Gänse, Hähnen, Tauben und Enten empfiehlt

Joseph Veit,

15056 Wildpret- und Geflügel-Handlung, Neugasse 2.

Piano, Instrumente aller Art und Musikalien empfiehlt zum Verkauf und Verleihen

A. Schellenberg, Kirchgasse 21. 10625

Möbelhandlung Platter-Chaussee 1.

Alle Sorten Möbel in Nuß- und Tannenholz, sowie fertiges Bettwerk verkaufe ich zu den billigsten Preisen. **Fr. Haberstock.** 15989

Meine Privat-Entbindungsanstalt befindet sich Rentengasse im heiligen Geist No. 4 in Mainz. **Marie Autsch,** Hebamme. 14622

Für Einjährige der Kgl. Pr. Armee.

Gründlicher Unterricht im Französischen und Italienischen. Binnen 50 Stunden ist man im Stande, diese Sprache lesen, schreiben und sprechen zu können, was durch Zöglinge bewiesen werden kann. Anmeldungen Lehrstraße 12, Parterre. 17024

Schöne weiße Gänsefedern

werden in kleinen und großen Partien abgegeben und billigst berechnet bei **Joseph Veit,** Wild- und Geflügelhandlung, Neugasse 2. 16772

Gesang- und Piano-Unterricht.

Die Unterzeichnete, im Conservatorium in Stuttgart zur Lehrerin ausgebildet, wünscht noch einige Schülerinnen. Gef. Anmeldungen wolle man bei ihr selbst, Tannusstraße 2, Parterre, oder bei Fräulein Auguste Ritter, Tannusstraße 10, machen. 18269 **Emma Hohle.**

Wellritzstraße No. 7, Parterre,

werden alle Arten Weißnähereien sowohl in Hand- wie Maschinenarbeit gut und billig besorgt. 17223

Meckergasse 29

sind Harzer und Holländer Kanarienvögel zu verkaufen. 18150

Englischen Unterricht von einer Dame. Näheres in der Exped. 12154

Täglich frische Lebkuchen per gewogen Pfund 16 kr. bei **Arnold Berger,** Webergasse 52. 18084

Avis für Schneider!

Mein Lager in allen Arten Knöpfen, Zwirnen, Seiden, Einfaszbändern, sowie Sarfenet, Shirting, Doppeltcotton und Croisés empfehle zu den billigsten und herabgesetzten Preisen.

18878

J. Astheimer,
Goldgasse 1, Eck der Sänergasse.

The English Circle

will meet this evening at 8 1/2 o'clock, when I shall again read the article on „German Advertisements“.

Members are earnestly requested to attend.

18610

C. Habbershaw, M. R. C. P. L.,
Professeur d'anglais.

Markt 7.

Frischer Salm im Auschnitt per Pfund 1 fl. 20 kr.

frische Schleien per Pfund 20 kr.

frische Hechte per Pfund 36 kr.

sowie große Bärse, Karpfen, Backfische (große und kleine Presen), Aale, Ostsee-Süßbückinge, zum Braten und Kochen (billigst), holländische Brat- und Speckbückinge, geräucherte Lachsforellen etc.

Colle forte liquide de Regard à Paris à fl. 18 kr.

Weißer flüssiger Leim von vorzüglicher Bindekraft. Es ist das Beste, was bis jetzt in den Handel kam, um Holz- und Pappgegenstände u. s. w. auf kaltem Wege dauerhaft zu leimen.

Neht holländische Möbel-Politur à fl. 14 kr. Mittelfst dieser ausgezeichneten, neuen Politur, nicht zu verwechseln mit dem bisherigen Möbelwachs, kann man alle Möbel billig und mit geringer Mühe so glänzend herstellen, daß sie völlig neu polirt erscheinen.

Amerikanisches Fleckwasser à fl. 9 kr. Eine neue, helle, fast geruchlose Flüssigkeit zur sofortigen leichten Entfernung aller Flecken aus Seide, Wolle, Tuch und anderen Stoffen, sowie zur Reinigung von Lederhandschuhen empfiehlt
343 **A. Gloder.**

Muhrer Steinkohlen,

bester Qualität, frisch von der Helena-Amalien-Zeche bezogen, verkauft in jedem Quantum

Guderich, Platterstraße 9.

Bestellungen werden entgegenommen Neugasse 11 im Laden des Herrn Kaufmann G. Rach. 18478

Ein Haus mit Hinterhaus und großem Hofraum, welches sich zu jedem Geschäfte eignet und in guter Lage der Stadt gelegen, ist unter sehr günstigen Bedingungen zu verkaufen. Näheres Exped. 18879

Eine wildschlagende Amsel, mit oder ohne Käfig, Kanarienvögel, Hahnen und Weibchen, Distelfinken, Stockfinken, Tannenfinfen sind zu verkaufen Heidenberg 6 im 3. Stad. 18620

Gartenerde kann unentgeltlich abgeholt werden Friedrichstraße 28. 18621

Schachtstraße 15 ist ein schöner Zwerghahn zu verkaufen. 18776

Es wird Getränk gesucht Köderstraße 25. 18880

Hochstraße 1 sind 6—7 Karrn Düng zu verkaufen. 18890

Hammelfleisch

erste Qualität per Pfund **10 kr.** bei
18656 Metzger **Baum**, Neugasse.

Schmelzbutter (Alpenschmalz)

frische Sendung empfiehlt **J. L. Schmitt**, Taunusstraße 25. 18884

Champagner-Punsch.

Von diesem vorzüglichen, erst seit Kurzem in den Handel gebrachten Getränke wurde mir von dem Fabrikanten die alleinige Niederlage in Wiesbaden übertragen.

Dieser moussirende Punsch ist das Feinste, was bis jetzt in dieser Art geboten wurde.

Wegen seiner mild anregenden Eigenschaften ist dieser Punsch ein sehr beliebtes Getränke für Abendgesellschaften, Bälle &c. und wird besonders von den Damen gerne getrunken.

Ueber die Strafe kostet $\frac{1}{4}$ Flasche 1 fl. 12 kr., $\frac{1}{2}$ Flasche 42 kr., $\frac{1}{3}$ Flasche 30 kr., beim Duzend billiger.

H. Sulzer,

18871 große Burgstraße No. 10.

Bur einjährigen Freiwilligen-Prüfung

wird vorbereitet nach Maßgabe der Gesetze von einem öffentlichen Lehrer.
Näheres Expedition. 18824

25 Kirchgasse 25.

Im Anschnitt wie im Ganzen frische Hasen- und Kalbs-Pasteten, Wildschweinskopf empfiehlt **E. Rücker.** 18831

Frische Schellfische

erwarte ich heute. **J. L. Schmitt**, Taunusstraße 25. 18885

Heidenberg 10 im Hinterhaus eine Stiege werden fortwährend Defen zum Sezen und Ruken angenommen. **Sprunkel.** 16673

Bei Metzger Seewald, Oberwebergasse, ist eine Grube Dung zu haben. 17477

Für eine Rauchkammer geeignete eiserne Thüre mit Rahmen, 1' 8" breit, 2' 5" hoch, ist billig zu verkaufen. Wo, sagt die Exped. 18755

Mauskartoffeln (ausgesuchte)

sind um den Marktpreis, kumpfweis oder im Malter zu haben Langgasse 45. 18613

Frische Schellfische

bei **A. Herber.** 18888

Ruhrkohlen

bester Qualität können in jedem Quantum bezogen werden durch

A. Brandscheid,

18886 Echhaus des Römerbergs und der Schachtstraße 23.

Ein zweithüriger, polirter **Nleiderschrau**, eine nußbaumene **Ninderbettstelle**, ein **Nächtisch**, ein **Ofenschirm**, sowie mehrere **Nüchentische** sind zu verkaufen bei **J. Back**, Ellenbogengasse 9. 18873

Ein Herr, der längere Zeit als Lehrer in England war, ertheilt **englischen und Mathematil-Unterricht**. Näh Exped. 18883

Der Couponsbogen der Actie Nr. 9677 der Gesellschaft zum Betrieb der Kur-Etablissements von Wiesbaden und Ems, welcher bei einer Actie mit anderer Nummer liegen wird, kann bei uns umgetauscht werden.

Wiesbaden, den 28. November 1866. **Münzel & Co.** 18858

Verloren ein **Ring** mit **2 Schlüsseln**. Abzugeben gegen Belohnung Rheinstraße 2. 18545

Verloren ein ledernes **Bortemonaie** mit Gummiband, enthaltend einen **Schlüssel** und in einem Seitentäschchen **Visitenkarten**. Dem ehrlichen Finder wird eine anständige Belohnung bei schleunigster Abgabe in der Exped. d. Bl. zugesichert. 18599

Ein silberner **Pfeil** verloren. Man bittet um Abgabe gegen 24 kr. Belohnung Langgasse 30. 18546

Mittwoch Abend wurde durch die kleine Burgstraße bis zur Spiegelgasse ein kleiner runder **Belzfragen** verloren und wird der redliche Finder ersucht, denselben gegen eine gute Belohnung kleine Burgstraße 2, im 2. Stock, abzugeben. 18872

Von Herrn Posamentir Kayß bis zum Civil-Hospital wurden **4 Posamentirblätter**, in Papier gewickelt, verloren. Man bittet dieselben gegen Belohnung in der Expedition d. Bl. abzugeben. 18611

Die Person, welche einen seidenen **Regenschirm** mit Achatknopf aus einem hiesigen Laden mitgenommen, ist gebeten, ihn Marktstraße 24 gegen Belohnung abzugeben. 18544

Ein Mädchen vom Lande kann das Weißzeugnähen erlernen Heidenberg 2, Seitenbau. 18770

Ein gesetztes Mädchen, das die Hausarbeit versteht, sucht Monatstelle, oder sonstige Beschäftigung. Näheres Heidenberg 5. 18603

Stellen-Gesuche.

Ein braves Hausmädchen wird gesucht Elisabethenstraße 4. 18776

Ein Mädchen, das alle Hausarbeit übernimmt, auch etwas kochen kann, wird auf gleich oder später gesucht. Wo, sagt die Exped. 18816

Ein Mädchen findet bei uns Beschäftigung. 18838

Ph. Müller & Comp., Buchdruckerei. Ein braves Mädchen wird in eine hiesige Bierwirthschaft auf gleich gesucht. Wo, sagt die Exped. d. Bl. 18336

Eine perfecte gut empfohlene Köchin sucht eine Stelle. Näh. Exp. 18391

- Gesucht zwei Mädchen oder eine Wittve, die gut nähen können und alle Hausarbeit verstehen; französische Sprache wird verlangt. Zu sprechen zwischen 9—11 Uhr Morgens. Näh. Frankfurterstraße 4. 17471
- Ein Mädchen, welches gute Zeugnisse besitzt, sucht sogleich Stelle. Näheres Röderallee 24. 18538
- Gesucht wird ein mit guten Zeugnissen versehenes Mädchen Taunusstraße 57, erste Etage. 18762
- Ein Zimmer- und ein Küchenmädchen werden für einen angesehenen Gasthof gesucht. Näheres Expedition. 17939
- Ein Mädchen, welches kochen kann, sucht eine Stelle. Näheres zu erfragen Goldgasse 17. 18779
- Es wird ein solides Dienstmädchen vom Lande gesucht. Zu erfragen in der Expedition. 18606
- Ein gewandtes Zimmermädchen wird auf gleich gesucht Spiegelgasse 4 im Baden. 356
- Gesucht ein Mädchen auf Weihnachten, das der Küche selbstständig vorstehen kann. Näheres Exped. 18618
- Ein einfaches, reinliches Mädchen, welches gut bürgerlich kochen kann und alle Hausarbeit gut versteht, hier noch nicht diente und sehr gute Zeugnisse hat, sucht Stelle auf gleich. Näheres bei Frau Petri, Neugasse 11, 3 Stiegen hoch. 18640
- Eine perfekte Herrschaftsköchin, welche in allem feinen Backwerk bewandert ist und langjährige Zeugnisse aufweisen kann, sucht Stelle auf gleich. Auch nimmt dieselbe Aushilfe-Stelle an. Näheres bei Frau Petri, Neugasse 11, 3 Stiegen hoch. 18728
- Ein Mädchen, welches etwas kochen, schön waschen und bügeln kann, sucht auf Weihnachten eine Stelle. Näheres Wächelsberg 12. 18617
- Ein braves, reinliches Mädchen sucht Stelle auf gleich. Näheres kleine Schwalbacherstraße 7. 18614
- Ein reinliches Mädchen, welches Liebe zu Kindern hat und alle Hausarbeit versteht, sucht eine Stelle. Näh. zu erfragen im Badhaus zum Stern in der Webergasse. 18615
- Ein gewandter Kellner, der etwas französisch spricht, mit guten Zeugnissen versehen ist, und ein Hausbursche werden auf gleich oder später gesucht. Wo, sagt die Exped. d. Bl. 18817
- Ein starker, wohlherzogener Junge wünscht zu einem Schreinermeister in die Lehre. Näheres Exped. 18609
- Gesucht wird ein Bauschreiner bei H. H. H. e, Kirchgasse 20. 18894
- Ein mit guten Zeugnissen versehener junger Mann wird als Krankenwärter für die hiesige Augenheilstalt gesucht. Näheres Kapellenstraße 29 bei dem Verwalter der Anstalt W. B. a u f. 349
- Ein junger Hausknecht wird gesucht Mühlgasse 3. 18536
- Ein kaufmännisch, tüchtig gebildeter, junger Mann sucht Nachhilfestunden auf einem Comptoir. Näheres Helenenstraße 14. 18238
- 18000 bis 20000 fl.** werden auf erste Hypothek ohne Makler bis zum 1. Januar nächsten Jahres gesucht. Näh. in der Exped. 18753
- 1500 fl.** auf 1. Hypothek mit doppelter Sicherheit auf Grundstücke im Amte Wiesbaden, werden sogleich ohne Makler zu leihen gesucht. Offerten beliebe man unter Chiffre C. F. in der Exped. abzugeben. 18853
- Gesucht eine Wohnung von 8—9 Zimmern in warmer und geschützter Lage. Näheres Expedition. 18595
- Unserm Meister A. S. in der Rheinstraße 18 gratuliren zum heutigen Namenstage seine sämtlichen Gefellen. 18882

Ich kenne die hiesigen Verhältnisse und Gesetze genau und wenn ich Sie bitte, mir offen Ihre Gesinnungen zu zeigen, so geschieht dies sicherlich nicht aus müßiger Neugierde, sondern in der Absicht, Ihnen mit Rath und That zu helfen.

Otto selbst fühlte das Bedürfnis, sich offen auszusprechen.

In Deutschland stets von Verwandten und gleichgesinnten Freunden umgeben, war ihm das Gefühl der Freundschaft Bedürfnis geworden, und so öffnete er Werner sein Herz.

Er schilderte ihm neben seinen Erlebnissen in Amerika sein ganzes Denken und Fühlen, und sprach schließlich die Zweifel aus, welche ihr hinsichtlich seiner Stellung zu Mary erfüllten.

„Es erscheint mir unmöglich, daß eine so kurze Zeit genügen konnte, das Andenken an Ella vollkommen zu vernichten,“ schloß er, „und doch empört sich mein Herz, die junge Amerikanerin als die Gattin Pratts mir zu denken.“

Werner sann eine Zeit lang nach.

„Daß Sie Mary lieben ist unzweifelhaft,“ antwortete er endlich. „Es fragt sich nur, wie Sie am besten mit Miß Steward in Verbindung treten, um sich von ihrem Gefühlen für Sie in Kenntniß zu setzen.“

„Vorläufig habe ich durchaus nicht die Absicht, dies zu thun,“ entgegnete Berger schnell. „Vorerst habe ich nur den bestimmten Entschluß gefaßt, Pratts Unternehmung, welche ich als Schwindel erkannt zu haben glaube, mit allen Kräften zu hintertreiben.“

„Ich werde mich zu diesem Zwecke morgen nach Madison begeben.“

„Sie werden sich durch nichts abhalten lassen, diesen Entschluß auszuführen?“ fragte Werner.

„Ich muß darauf bestehen,“ antwortete Otto bestimmt.

„Nun, so bleibt mir nichts zu thun übrig, als in Ihrer Abwesenheit nach Kräften für Ihre Angelegenheit zu wirken; selbstverständlich in discretester Weise,“ sagte Werner.

Noch eine Weile sprachen die beiden Freunde über die besten Mittel zur Förderung einer Opposition gegen Pratt, dann trennten sie sich.

Otto kehrte in seine Office zurück, um die Vorbereitungen zur Reise zu treffen.

Werner saß am folgenden Tage in seiner Office, als die Thüre zu derselben geöffnet wurde, und Mary Steward hastig hereintrat.

„Mr. Werner,“ sagte sie schnell. „Sie sprachen sich neulich mit warmer Anerkennung über den deutschen Arzt aus, und ich hoffe daher, daß Sie geneigt sein werden, in seinem Interesse ihm nach Möglichkeit von einer Reise nach Madison abzurathen, welche er beabsichtigt.“

„Sagen Sie ihm, daß ihm Gefahr auf derselben drohe.“

„Ich habe Alles aufgeboten, um Berger von dieser Tour zurückzuhalten,“ antwortete der Kaufmann, „aber es war vergebens.“

„Ich habe aber bestimmte Angaben, welche ihn vielleicht zum Aufgeben des Vorsatzes bewegen können,“ sprach Mary mit steigender Angst. „Gehen Sie zu ihm und bitten Sie ihn, Sie hieher zu begleiten. — Er soll Alles erfahren.“

Während das junge Mädchen erschöpft auf einem Sopha Platz nahm, eilte Werner zur Office des Doctors.

Sie war geschlossen, und auf sein Anfragen erfuhr der Kaufmann, Berger sei früh Morgens in seinem Buggy davongefahren.

Schleunigst kehrte Werner in seine Behausung zurück und theilte Mary das Gehörte mit.

„So ist es vielleicht schon zu spät,“ rief das junge Mädchen, weinend die Hände ringend. „Wenn Ihnen das Leben Ihres Landmannes etwas gilt, so eilen Sie ihm nach; vielleicht können Sie ihn noch retten.“

Und in größter Hast theilte sie Otto's Freunde mit, daß sie vor einigen Stunden zufällig eine Unterhaltung Stewards mit Pratt angehört habe, während welcher dieser jenem mittheilte, der deutsche Arzt sei nach Madison, um dort gegen die Speculation zu arbeiten, er (Pratt) habe aber bereits Vorkehrungen getroffen, daß Berger nie in Madison anlangen werde.

Als Werner diese Mittheilungen empfangen hatte, sandte er schnell nach einem Wagen, steckte einen Revolver zu sich und fuhr davon, nachdem er das junge Mädchen, welches nicht zu seinem Vater zurückkehren wollte, bevor es nicht über das Schicksal Bergers Gewißheit hatte, der Obhut seiner Frau übergeben.

Werner trieb das feurige Thier zur möglichsten Eile an und blitzschnell brauste der leichte Wagen dahin.

Zwei Stunden mochte er gefahren und etwa zehn englische Meilen von Watertown entfernt sein, als er an der Seite des Weges, welcher sich durch den Wald zog, den scheinbar leblosen Körper eines Mannes wahrte.

Mit Tagesanbruch war Otto aufgebrochen.

Auch er hatte einen Revolver zu sich genommen, um auf alle Eventualitäten vorbereitet zu sein.

Der Morgen war sonnig und mild, und in leichtem Trabe legte das muntere Pferd den Weg zurück.

Die heitere Umgebung übte ihren Einfluß auch auf das Gemüth unseres Freundes, so daß ihm seine Aussichten viel weniger trübe erschienen, als seit einigen Wochen.

Konnte nicht der Einfluß Pratts untergraben und sein Unternehmen vereitelt werden?

„Fliehen damit nicht auch dessen Aussichten auf die Hand Mary's? Wer konnte das Ende voraussehen?“

„Darum nur muthig vorwärts,“ sprach er zu sich selbst und ermunterte das Thier durch ein leichtes Anziehen der Zügel zu schnellerem Gange.

Er träumte von dem süßen Familienglück, welches er hier im Kampfe mit dem Leben so sehr entbehrte.

Er gedachte seiner Vaterstadt, um seiner Eltern und Geschwister, seiner Freunde und Bekannten, jener Thorheiten und harmlosen Streiche der süßen Flegeljahre, und es wollte ihn fast bedrücken, als habe er die größte Thorheit begangen, als er Alles zurückließ, was dem Menschen lieb und theuer ist, um den Phantomen Ruhm und Reichthum nachzujagen.

Und doch fühlte er, wie hier der Mann sich erprobe im Kampfe mit Widerwärtigkeiten, und den Wirren, welche stets da entstehen, wo der Staat und die Gesellschaft in der Entwicklung begriffen sind; und er beschloß, fest nach den Grundsätzen zu handeln, welche er als recht und edel erkannt hatte, damit er ein würdiger Bürger der großen Republick sei, und im Alter ruhig auf sein vergangenes Leben zurückblicken könne.

Solche Gedanken bewegten ihn, als plötzlich das Pferd stand.

Bergebens versetzte er dem gut eingefahrenen und sonst frommen Thier einen Schlag mit der Peitsche; es trat nur einen Schritt rückwärts. (Fortf. f.)

Wiesbadener Fruchtpreis.

Rother Waizen (160 Pfund) 12 fl. 20 kr.

Hafer (100 Pfund) 4 fl. 8 kr.

Wiesbaden, den 29. November 1866

Königl. Polizei-Direction.
v. Böfler.